



## VORLAGE FÜR IMPULS-REFERATE:

GRUNDTHESE: 1 - 2 Sätze

VERTRETER:IN/  
AUTOR:IN: N.N.

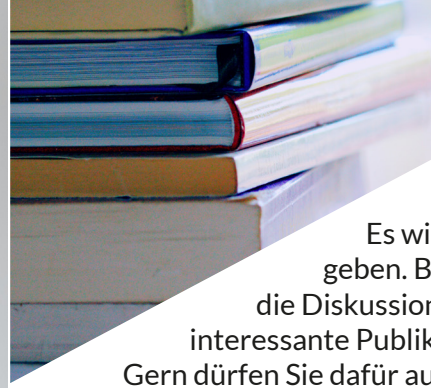
BEREICH: Gott/Mensch/  
Natur

### ZENTRALE BEGRIFFE DES ANSATZES:

Nennen Sie max. 3-5 Begriffe und deren Definition/Bedeutung für die These.

VORSTELLUNGSZEIT: 5 - max. 10 Min.

BEDINGUNG: Erklären Sie den Ansatz und achten Sie dabei darauf, schwierige Sachverhalte in einer verständlichen Art und Weise zu erklären.



Es wird einen Büchertisch geben. Bringen Sie gerne für die Diskussion und den Austausch interessante Publikationen mit. Gern dürfen Sie dafür auch eine A5 große Kurzzusammenfassung in die Publikation legen und markieren Sie Ihr Exemplar als privat und nur zur Ansicht gedacht.

### Anmeldung:

Constanze Latussek  
Koordinatorin des Ökumenischen Prozesses  
Mail: [latussek@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:latussek@ev-akademie-wittenberg.de)

Ort: Priesterseminar Fulda  
<http://priesterseminar-fulda.de/>

### Zimmer/Übernachtung:

Diese müssen Sie individuell beim Priesterseminar oder bei Unterkünften in der Nähe buchen.

Vorbereitung und Leitung: Dr. Sarah Köhler, Christine Gühne, Dr. Eva Marta Baillie, Dr. Veit Laser, Michael Starck und Constanze Latussek.

**Bitte melden Sie sich bis zum 20.12.2022 an!**

**Achtung die Anzahl der Teilnehmenden ist aus Kapazitätsgründen begrenzt. Schnell sein lohnt sich.**



## Schöpfungswerkstatt

des Ökumenischen Prozesses  
„Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten“

Fulda  
23.01. - 24.01.2023

ZUM  
UMKEHR  
LEBEN

ZUM  
UMKEHR  
LEBEN

## Einladung

Die Fragen zur zukünftigen Bewohnbarkeit der Erde werden immer drängender. Katastrophen rücken näher und in den Krisen unserer Zeit eskalieren Menschheitsfragen. In diesem Scheitern offenbart sich das mentale Fundament alter Ideen von Freiheit, Naturbeherrschung und Individualismus, das Theologie und Kirche in den letzten Jahrhunderten maßgeblich mitgeprägt haben. Was also tun? Aktivismus, Resignation, Überforderung? Schweigen oder reden? Raushalten oder gestalten und fragen: Ist Nachhaltigkeit kirchliche Kernaufgabe oder Nebenschauplatz?

Die schöpfungstheologische Werkstatt ist eine Veranstaltung vom und für den Ökumenischen Prozess und seine Gäste. Gemeinsam wollen wir an unseren Glaubensgrundlagen arbeiten und damit die Basis unseres Handelns reflektieren. Welcher Glaube trägt welche Ethik und andersherum? Ziel ist es, Klarheit und Transparenz im Blick auf Glaubensinhalte und Denkmuster zu gewinnen und in der Debatte individuell und gemeinsam sprachfähig zu werden.

Das erfordert das Mitdenken aller, denn wir handeln alle auf Basis von Glaubenssätzen. Wir möchten einladen zu einer ehrlichen Debatte, in der wir uns gegenseitig Anteil geben an unserem Denken und Wissen, an unseren Grenzen, unserem Glauben und Zweifeln. Wir möchten unterschiedliche Perspektiven in den Blick nehmen und diese jeweils achten und würdigen. Daher freuen wir uns darauf, wenn Personen mit unterschiedlichen Prägungen, Sichtweisen und Kompetenzen sich in diese Werkstatt einbringen. Es gibt für zwei Einheiten die Bitte, im Vorfeld etwas vorzubereiten, wenn man als Impulsgeber beitragen will. Das ist optional.

## Programm

Wir haben fünf Arbeitseinheiten geplant. Daneben gibt es auch genug Raum für Gemeinschaft und Austausch.

### **MONTAG, 23.01.2023**

10.00 Ankommen und Orientierung

### **11.00- 13.00 EINHEIT I: FRAGEN**

Wir beschäftigen uns mit aktuellen Fragen, die uns bewegen und aktuellen Anfragen, die an uns dringen in Bezug auf (schöpfungs-)theologische und biblische Grundlagen sowie ethische Schlussfolgerungen.

**Auftrag zur Vorarbeit:** Bringen Sie Fragen und Anfragen aus der Zeitzeichendebatte mit, wenn Sie sich damit beschäftigt haben. Es ist auch möglich, Fragen zu äußern, die Sie in dem Bereich Schöpfung/ Nachhaltigkeit gerade generell beschäftigen. Bitte formulieren Sie die als Schlagsätze und senden Sie sie vorab an [sarah.koehler@woek.de](mailto:sarah.koehler@woek.de) oder bringen sie mit.

13.00-14.30 Mittagessen vor Ort

### **14.30-16.00 EINHEIT II: SCHÖPFUNG SPRECHEN LASSEN**

Diese Einheit will allen Beteiligten einen Raum geben, um dem auf den Grund zu gehen, was sie trägt – was Menschsein als Geschöpfsein ausmacht. Es geht um das, was in Sachdebatten meist zu kurz kommt. Die rezeptiv konzipierten Bausteine der Einheit wollen dazu beitragen, mit dem Grund an sich in Berührung zu kommen.

16.00 -16.30 Kaffeepause

### **16.30-18.15 EINHEIT III: ANTWORTVERSUCHE**

Wir lernen konkrete theologische Ansätze zu den Bereichen: Gott als Schöpfer (Theologie), der Mensch in der Schöpfung (Anthropologie) und die Mitwelt als Schöpfung (Schöpfungstheologie) kennen. Ziel ist es, sich hier positionieren zu können und sprachfähig zu werden, egal mit welchen Professionen oder Vorkenntnissen.

**Auftrag zur Vorarbeit:** Falls Sie sich mit konkreten Ansätzen und Thesen beschäftigt haben, die Sie vorstellen und gemeinsam bearbeiten wollen, bringen Sie diese bitte aufbereitet mit. Eine Vorlage zur Aufbereitung findet sich auf dem Flyer.

19.00 Abendessen und gemeinsamer Austausch

### **DIENSTAG, 24.01.2023**

8.30 Frühstück und Auschecken

### **9.30-11.00 EINHEIT IV: DAS GROSSE GANZE KOMMUNIZIEREN**

Wie wird die Große Transformation Kerngeschäft von Kirche und in welcher Ausgestaltung, welchen Formen und Formaten und Sprache?

11.00-11.15 Kaffeepause

### **11.15-13.00 EINHEIT V: UMSETZUNG**

Wir wollen uns damit beschäftigen, wie die Erkenntnisse sich auf unsere Arbeit, individuell, in Bezug auf die Trägerorganisation und den ÖP insgesamt auswirken.

13.00 Mittagessen im Priesterseminar